

URSPRUNG DES SCHÄFFLERTANZES

Der Schäfflertanz in München entstand 1517. Da wütete die Pest auf grauenhafte Weise, wie schon in den Jahren 1463, 1515 und selbst noch 1643, als sie die ungeheure Zahl von 15.000 Menschen wegtraffte.

Es waren damals in München nur zwei Tore offen, das Neuhauser und das Isartor. Niemand durfte ohne Gesundheitspass und genaue Untersuchung herein. Briefe wurden geräuchert, das Geld mit Essig gewaschen, mit eisernen Ketten sperrte man Straßen bei Ansteckungsgefahr. Weil die Leute aber zu den Pestkranken durchschlüpfen, verrammelte man die Straßen mit Brettern, schürte Feuer und verbrannte Wacholdersträucher. Außer Totengräbern und Pesträucherern wagte sich niemand auf die Straße; Landleute trauten sich nicht in die Stadt, Lebensmittel waren Mangelware. Das Elend hatte die höchste Stufe erreicht und selbst nach dem Verschwinden der Pest stockte lange Zeit aller Verkehr.

Da hatte ein Bürger – sein Name ist nicht überliefert – den Gedanken, die Leute durch ein Schauspiel aufzuheitern. Er gehörte zur Zunft der sogenannten Schäffler, also der Fassmacher. Seine Mitstreiter schlossen sich mutig an und während die Münchner bleich und abgemagert, vom Elend zusammengesunken in verschlossenen Stuben saßen, erschallte draußen auf einmal fröhliche Musik. Die Schäffler zogen aufgeputzt zum Markt, wo sie mit grünbelaubten Reifen einen Rundtanz aufführten. Bald wurde es wieder lebhaft in den Straßen. Da die Schäffler ihren Zweck erfüllt hatten, durchzogen sie nach dem Tanz feierlich zur Musik die Stadt. Danach sprangen die Metzgerlehrlinge in den Fischbrunnen, um zu zeigen: Luft und Wasser sind rein. Das ist der Ursprung des Schäfflertanzes, der damals vom Haus des sogenannten Himmelschäfflers – Am Färbergraben 20 – loszog. 1631 wurde es neu erbaut. Auf der Fassade war das Bild zweier Schäffler zu sehen, die ein Fass binden, und darunter die Inschrift: „Hier ward es zum Himmelschäffler genannt und es kam von hier aus der Schäfflertanz.“

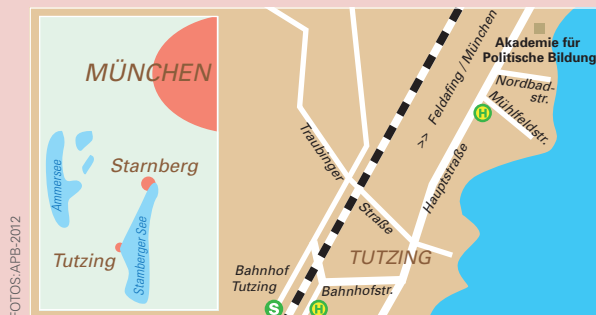
TRETEN SIE EIN



Prof. Dr. Ursula Münch, Akademiedirektorin

Bitte beachten Sie:

Parkplätze sind nur in begrenztem Umfang vorhanden.



FOTOS: APB-2012

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 256-0
www.apb-tutzing.de



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE BILDUNG
TUTZING

Wir laden ein zum Nachmittag der offenen Tür

mit dem

Original Münchner Schäfflertanz



9. Februar 2019

EINLADUNG

Was macht die Akademie für Politische Bildung in Tutzing? Womit befassen sich die Menschen, die hier arbeiten, und wie viele Mitarbeiter beschäftigt die Akademie? Überhaupt, was ist eigentlich politische Bildung, und warum leistet sich der Freistaat Bayern eine solche Akademie? Steht die Akademie für Politische Bildung nur einem ausgewählten Kreis von Gästen offen oder kann auch ich hier Veranstaltungen besuchen? Zu welchen Themen bietet die Akademie Tagungen an, und wer hält hier Vorträge? Können die Tagungsgäste eigentlich auch in der Akademie übernachten?

Antworten auf diese und andere Fragen geben Ihnen die Direktorin sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an verschiedenen Infostationen. Sie haben die Gelegenheit, sich einen persönlichen Eindruck von den Räumlichkeiten und den Außenanlagen der Akademie zu verschaffen und Sie können Ihr politisches Hintergrundwissen testen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch rund um den Schäfflertanz und auf das Gespräch mit Ihnen!

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung

SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2019

15.00 Uhr **Türen werden geöffnet**

15.15 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Ursula Münch

danach

Infostationen zur Arbeit der Akademie im gesamten Haus, z.B.

Tutzingener Kindernachrichten

GG20 – wer spielt denn da mit dem Grundgesetz? Ein Memory-Spiel mit unseren Grundrechten

Geschichte der Akademie und des Hauses Buchensee 1

Vorstellung des Planspiels EuropaPolitik erleben!

Speisen zum Selbstkostenpreis und Getränke im Foyer

17.00 Uhr **Original Münchner Schäfflertanz auf dem Parkplatz des Gästehauses**

danach

Infostationen zur Arbeit der Akademie im gesamten Haus sowie weitere Ausgäbe von Speisen zum Selbstkostenpreis und Getränken im Foyer

19.00 Uhr **Türen werden geschlossen**

